

Samstag, 5. März 2022

Thementag

Ein neuer Blick auf die Menschheitsgeschichte

Das Mysterium von Golgatha und die Auseinandersetzung mit dem Bösen

Mit Andre Bartoniczek und Jörg Ewertowski

Rudolf Steiner denkt Geschichte nicht vom Anfang (Schöpfung) oder vom Ende (Gericht) her, sondern aus der Mitte. Daraus ergibt sich eine andere historische Wahrnehmung als die einer linearen Geschichtsbetrachtung. Darüber hinaus eröffnet auch die Ankündigung von der „ätherischen Wiederkunft“ Christi neue Perspektiven, die insbesondere der Auseinandersetzung mit dem Bösen einen neuen Charakter geben. – In vier Gesprächseinheiten wollen wir uns mit diesen Themen beschäftigen.

Veranstaltungsort: Rudolf Steiner Haus Stuttgart, Cafeteria | 10.00 bis 17.00 Uhr

Das Arbeitszentrum Stuttgart lädt Mitglieder und Interessenten herzlich ein. Die Veranstaltung dient der Pflege unserer Weltanschauung und unterliegt deshalb nicht der 3 G Regelung.

Kostenbeteiligung: Richtsatz 10 €, Verpflegung gesondert





Tagesablauf

- 09.30 Uhr
Bewirtung in der Cafeteria
- 10.00 Uhr
Die verschobene Mitte der Zeit
Jörg Ewertowski
- 11.15 Uhr
Kaffe-Pause
- 11.45 Uhr
Vom Raum- zum Zeiterleben: Die Veränderung
historischer Wahrnehmung durch das
Mysterium von Golgatha
Andre Bartoniczek
- 13.00 Uhr
Mittagsessen
- 14.00 Uhr
Iwans Erzählung vom Antichristen aus
Dostojewskis »Die Brüder Karamasow« und ihr
Kontext.
Jörg Ewertowski
- 15.15 Uhr
Kaffeepause
- 15.45 Uhr
Die Auseinandersetzung mit dem Bösen und
die Erscheinung des Christus im Ätherischen
Andre Bartoniczek
- 17.00 Uhr
Rückblick und Abschluss
- 17.15 Uhr
Ende



Anreise

Zur Uhlandshöhe 10, 70188 Stuttgart
Auto: über A8 (Ausfahrt Degerloch, B27) oder über A81
(Ausfahrt Universität, B14)

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Hauptbahnhof Stuttgart,
Bus 42 Richtung Schlossplatz, Ausstieg Urachplatz

Anmeldung

Anthroposophische Gesellschaft | Arbeitszentrum Stuttgart, Zur Uhlandshöhe 10, 70188 Stuttgart
Telefon 07 11 1 64 31- 31, Fax 07 11 1 64 31-18, E-Mail: sekretariat@arbeitszentrum-stuttgart.de

Aufgrund der Coronabedingungen ist eine Anmeldung bis spätestens 28. Februar über Mail, Telefon oder Brief erforderlich!

Name | Anschrift _____
Telefon _____

Ich bin an Informationen und dem Newsletter der Anthroposophischen Gesellschaft interessiert.

E-Mail-Adresse: _____